

MEDIEN: Große Diözesan-Verbandstagung des DJK

Von Sport und „Spuren im Sand“

"Soziales NETTwerk? - Ist alles erlaubt im Netz?" lautete das Rahmenthema des 28.

Diözesanverbandstages des Sportverbandes DJK, der in Ludwigshafen stattfand. Vertreter aus 22 Vereinen kamen im Mundenheimer Pfarrheim St. Sebastian zusammen. Dabei wurde auch der aktuelle Vorstand um den Vorsitzenden um Willi-Günther Haßdenteufel bestätigt.

Mitglieder des Chaos-Computer- Clubs Mannheim richteten einen Workshop aus. Das Motto: "Deine Spuren im Sand war gestern - Deine Spuren im weltweiten Netz heute." Dort konnten die Teilnehmer über das Pro und Contra von sozialen Netzwerken diskutieren. Direkt am Rechner zeigten die Club-Mitglieder, welche Fallen im Internet lauern und wie man sie vermeiden kann.

Thomas Kleist, der Intendant des Saarländischen Rundfunkes, ging in seinem Vortrag im Pfarrzentrum St. Sebastian auf das Phänomen des sogenannten "Shitstorm" im Internet ein. "Bei Themen wie Tierschutz kochen die Emotionen der Internetnutzer manchmal über. Dann entstehen diese verbalen Stürme. Konstruktive Kritik wird durch beleidigende Kommentare verdrängt", erklärte Kleist. Er sah Eltern, Vereine sowie Medienvertreter in der Pflicht, Aufklärungsarbeit zu leisten.

Bei den Vorstandswahlen wurde der Vorsitzende Willi-Günther Haßdenteufel aus Bexbach mit großer Mehrheit wieder gewählt. Geistlicher Beirat ist Michael Kühn (Eppstein-Flomersheim). Haßdenteufels Stellvertreter bleiben Gertrud Gerner (Ludwigshafen), und Michael Jung (St. Ingbert). Michael Leimbach (Ludwigshafen) wurde als Verantwortlicher für die Öffentlichkeitsarbeit gewählt, Jugendleiter sind Barbara Bergling (Ludwigshafen) und Claudia Huppert (St. Ingbert). *bo!*

© Mannheimer Morgen, Montag, 07.04.2014